EVE Audio SC2070

Aktives Zweiwege-Studiomonitor-System

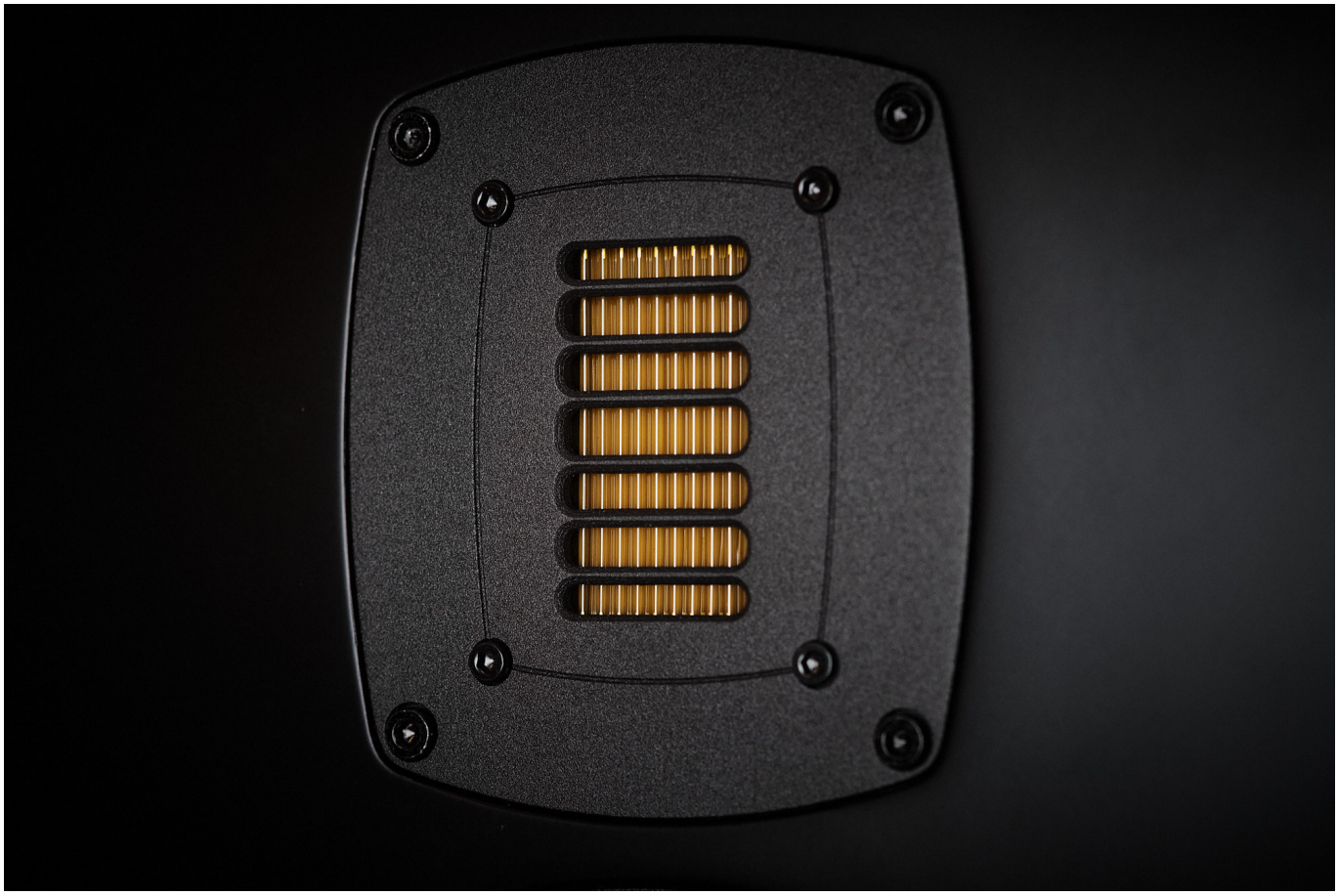
Autor und Fotos: Markus Thiel



Unter der Produktbezeichnung SC2070 präsentiert die Berliner Lautsprecher-Manufaktur ein brandneues Kompaktsystem für den Nah- und Mittelfeldbereich inklusive einem ausgesprochen interessanten und exklusiven Detail. Dabei erweckt das jüngste aktive Monitormodell aus dem Hause EVE Audio in mehrfacher Hinsicht

den Eindruck, dass man es bei dem 230 mm x 345 mm x 304 mm messenden und 9,4 kg schweren Probanden doch mit einem alten Bekannten zu tun hat.

Konzept



Im Direktvergleich zu seinem optischen beinahe Zwilling SC207 fällt aber schnell auf, dass der verwendete Air Motion Transformer in seinen Dimensionen deutlich von dem des Schwestermodells abweicht. Der technisch auf den Modellen SC3070 und SC4070 aufsetzende Monitor ist nämlich der Erste, der über den exklusiv für dieses Modell entwickelten Treiber RS7 mit einer um den Faktor 1,5 vergrößerten Membranfläche verfügt. Durch eine größere Wiedergabebandbreite liegt auch die Trennfrequenz mit 1.8 kHz deutlich niedriger als bei den übrigen Modellen der Serie.

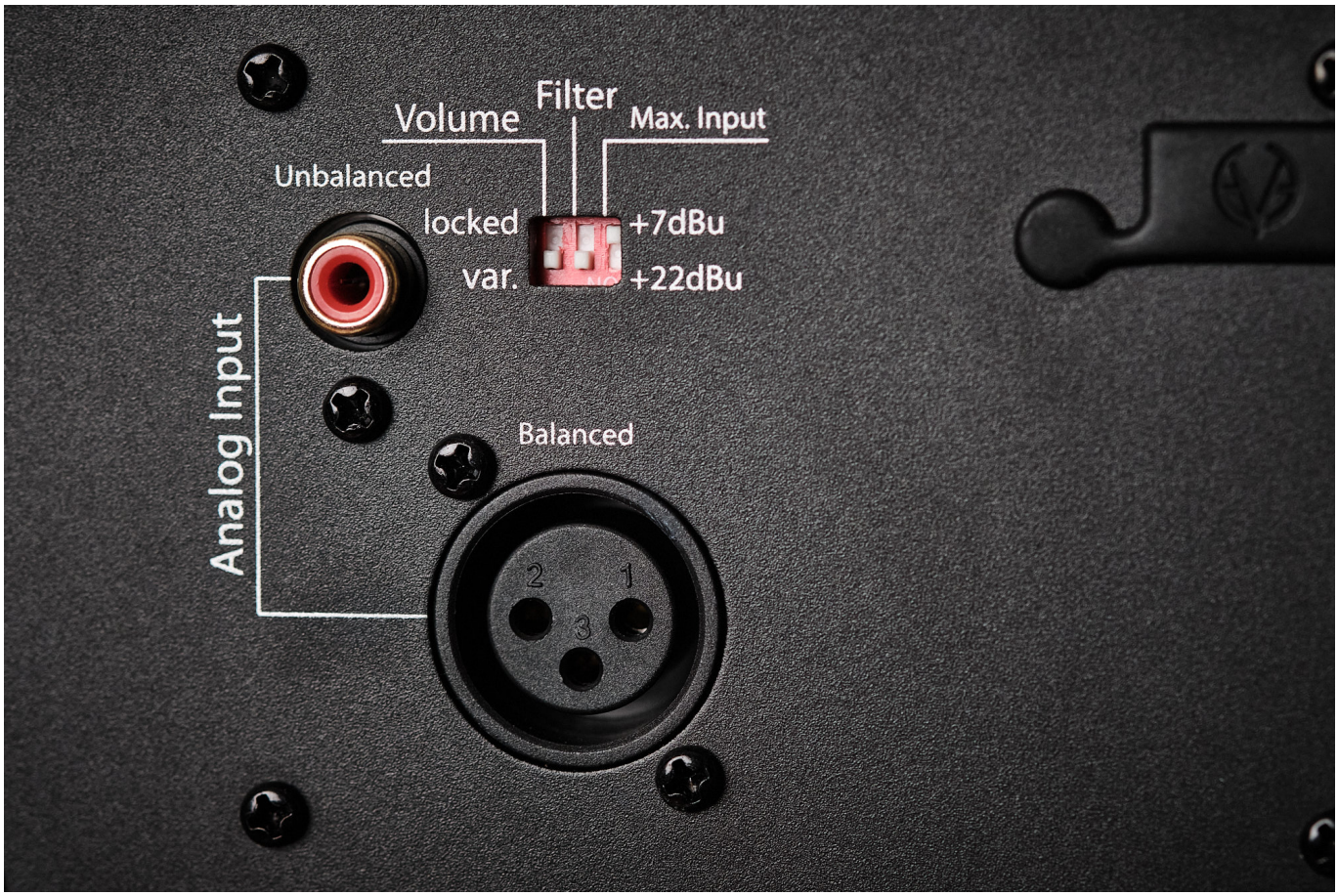
Das den großzügigen Bereich von 38 Hz bis 25 kHz abbildende System mit rückseitiger Bassreflex-Öffnung wird mit einem 6,5“-Silvercone-Speaker komplettiert und von einer Class-D-Verstärkereinheit mit einer kombinierten Leistung von 250 Watt (100 Watt Hochtöner / 150 Watt Tieftöner) angetrieben. Der dabei maximal erreichbare Schalldruck wird mit 116 dB SPL angegeben. Das Audiosignal lässt sich wahlweise per Cinch- oder symmetrischem XLR-Eingang zuführen. Die Impedanz des Eingangs beträgt 10 Kiloohm.

Das mit seiner Ein-Knopf-Bedienung für Filtereinstellung, Lautstärkeanpassung und

Phoca PDF

Standby-Aktivierung nahezu selbsterklärende Frontpanel zieht sich wie ein roter Faden durch die Mitglieder der SC-Familie. Über den SMART-Knob lassen sich je nach Räumlichkeit individuelle Korrekturfilter für das High-Shelf jenseits von 3 kHz (-5 bis +3 dB) den Mittenbereich um 1 kHz (-3 bis +3 dB) sowie einen Desk Filter Boost (0 dB bis +3 dB) um 80 Hz, einen Desk Filter Cut (-5 bis 0 dB) um 160 Hz und das Low-Shelf unterhalb von 300 Hz (-5 bis +3 dB) setzen.

Über die Rückseite lässt sich per DIP-Schalter sowohl der EQ als auch die Lautstärkeanpassung gegen ungewollte Änderung sperren. Für die Verwendung mit hohen Eingangssignal-Pegeln steht neben der Standardeinstellung +7 dBu alternativ auch eine Umschaltung auf +22 dBu über einen dritten DIP-Schalter zur Verfügung.



Praxis

Was die grundlegende Feinabstimmung betrifft, wird die SC2070 exakt dem hohen Anspruch gerecht, den man von einem Monitor aus dem Hause EVE Audio erwartet. Die modifizierte Ausstattung, mit dem aktuell größten AMT der Serie samt angepasster Übergabefrequenz, sorgt aber auch noch für eine darüber hinaus gehende, klangliche Überraschung. Bereits ‚flat' präsentieren sich das Modell-Paar mit einem im Verhältnis zur Gehäusedimension deutlich optimierten Mittenbereich samt merklich höherer Detailtiefe. Insgesamt zeichnen die SC2070 ein ausgewogenes und über das gesamte Spektrum hochanalytisches Gesamtbild mit

Phoca PDF

aufgeräumter und gut gestaffelter Bühne.



Faltmembran-Treiber sind neben ihrer hohen Impulstreue ebenfalls für die Wiedergabe eines forcierten Hochtonbereichs bekannt, welcher zuweilen nicht bei

Phoca PDF

allen Anwendern auf Gegenliebe stößt. Aber selbst Kritikern dieser Technologie dürften die neusten Sprösslinge aus EVE Audios Entwicklungsabteilung ein Lächeln ins Gesicht zaubern, denn die Höhenabstimmung der neuen Treiber ist bereits ohne Filteranpassung nahezu perfekt. Die Berliner verstehen es auf besondere Weise, das Zusammenspiel der Systemkomponenten im Laufe der Entwicklung nie aus den Augen (oder besser Ohren) zu verlieren. Engagement und Detailliebe, die man wortwörtlich hören und spüren kann.

Möchte man unbedingt ein Manko finden, so ließe sich erwähnen, dass die matt lackierte Frontseite des Monitors zwar ausgesprochen edel aussieht, sich in der Praxis aber auch als ausgesprochen fingerabdruck-freundlich erweist. Wem also ein makelloses Äußeres über alles geht, fasst die guten Stücke besser nur mit Samthandschuhen an oder putzt nach ungeplantem Fingerkuppenkontakt eben öfter mal nach.

Fazit

Phoca PDF



EVE Audio bietet mit dem neusten Monitorsystem zu einem Stückpreis von etwa 1.100 Euro ein ungemein sauber abgestimmtes und analytisches Werkzeug, mit dem selbst stundenlanges Arbeiten ohne größere Ermüdungserscheinungen möglich ist. Mit dem SC2070 ergänzt EVE Audio sein Portfolio um ein weiteres

Phoca PDF

Oberklasse-Modell, das in der Praxis so gut wie keine Wünsche offen lässt.

Wir haben übrigens auch ein Video über die SC2070 gedreht, welches bei proaudio.tv abrufbar ist: https://youtu.be/2R5ssImk_Lo

https://eve-audio.de/

Phoca PDF